

# Pressemitteilung

**Nr. 001 / 2023 – 03.01.2023**

## ***Trotz eines leichten Anstiegs der Arbeitslosigkeit bleibt der Nürnberger Arbeitsmarkt weiterhin stabil***

„Der Nürnberger Arbeitsmarkt war auch zum Jahresende trotz der sich überlagernden Krisen in 2022 stabil und ich sehe auch zum Jahresbeginn 2023 keine größeren Probleme in Form eines Anstiegs der Arbeitslosigkeit. Im Gegenteil, der Arbeits- und Fachkräftemangel wird sich weiter verschärfen und alle Akteure massiv fordern. Kamen 2005 auf eine gemeldete offene Stelle noch 15 arbeitslos gemeldete Personen sind es heute gerade noch zwei,“ so Torsten Brandes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Die Arbeitslosenquote lag im Dezember bei 4,7 %. Damit waren im Agenturbezirk Nürnberg 19.524 Menschen (+165 bzw. +0,9 % zum Vormonat) von Arbeitslosigkeit betroffen. Auch wenn die Entwicklung der Arbeitslosigkeit weiterhin durch den Zugang von geflüchteten Menschen aus der Ukraine beeinflusst wird, sind die Veränderungen saisontypisch.

### **Agenturbezirk Nürnberg**

Arbeitslosenquote und -zahl:	4,7 % und 19.524 Personen
Arbeitslosenquote zum Vormonat:	+0,1 %-Punkte (4,6 %)
Arbeitslosenquote zum Vorjahr:	+0,2 %-Punkte (4,5%)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+601 (+3,2 %)

### **Stadt Nürnberg**

**5,5 % (0,0 %-Punkte zum Vormonat)**  
+0,2 %-Punkte zum Vorjahr (5,3 %)

### **Stadt Schwabach**

**3,3 % (0,0 %-Punkte zum Vormonat)**  
0,0 %-Punkte zum Vorjahr (3,3 %)

### **Landkreis Nürnberger Land**

**2,4 % (+0,1 %-Punkte zum Vormonat)**  
+0,2 %-Punkte zum Vorjahr (2,2 %)

### **Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit im SGBIII, leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit im SGBII**

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im Dezember 6.622 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 244 Personen (+3,8 %) mehr als im November 2022 und 160 (-2,4 %) weniger zum Vorjahresmonat.

Bei den Jobcentern (SGBII) waren 12.902 Personen im Berichtsmonat arbeitslos gemeldet. Das sind 79 Arbeitslose (-0,6 %) weniger gegenüber dem Vormonat und 761 (+6,3 %) mehr als im Dezember 2021. Ursächlich für diesen Anstieg sind in erster Linie die Zugänge von ukrainischen Geflüchteten. In der Folge stieg die Arbeitslosigkeit der Ausländer im Agenturbezirk um 277 Personen (+3,0 %) zum Vormonat.

Ein guter Indikator für die regionale Entwicklung sind die Bewegungszahlen der Arbeitslosigkeit.

Im Berichtsmonat haben sich 2.184 und damit 112 Personen (+5,4 %) mehr als im Vormonat und 52 Personen (+2,4 %) mehr als im Vorjahresmonat aus einer Beschäftigung arbeitslos gemeldet.

Den Zugängen in Arbeitslosigkeit standen 1.197 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit gegenüber, das sind 237 (-16,5 %) Abmeldungen weniger als im Vormonat und 267 (-18,2 %) Abmeldungen weniger als im Dezember 2021.

### **Offene Arbeitsstellen weiter auf hohem Niveau**

Im Berichtsmonat wurden 9.061 Arbeitsstellen vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Nürnberg betreut. Davon sind 1.623 Helferstellen und 6.917 Stellen für Fachkräfte. Im Vormonat waren es 7.320 Stellen für Fachkräfte. Insgesamt wurden im Dezember 2.173 Stellen besetzt. Davon waren 391 Helfer- und 1.782 Fachkräftestellen.

Damit kommen derzeit rechnerisch zwei arbeitslos gemeldete Personen auf eine gemeldete offene Stelle. Das Verhältnis wird noch deutlich ungünstiger, wenn erlernter Beruf, das Qualifikationsniveau oder individuelle Einschränkungen berücksichtigt werden. In jedem Fall zeigt der unverändert hohe Bedarf an Fachkräften die Bedeutung von Weiterbildung und Qualifizierung für Arbeitslose und Beschäftigte. „Man kann es auf einen ganz einfachen Nenner bringen – Qualifizieren heißt Zukunft sichern“, so Brandes.

Insgesamt wurden im Berichtsmonat 1.699 neue Stellenangebote an den Arbeitgeberservice übermittelt. Zum Vormonat waren das 19 (+1,1 %) Stellen und zum Vorjahresmonat 89 (-5 %) Stellen weniger. Diese Entwicklung ist saisonal.

Die Stellenzugänge kamen unverändert überwiegend aus der Arbeitnehmerüberlassung, der Branche der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, dem verarbeitenden Gewerbe, dem Gesundheits- und Sozialwesen und der öffentlichen Verwaltung.

### **Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit**

Im Agenturbezirk Nürnberg sind derzeit 5.204 als erwerbsfähig gemeldete ukrainische Flüchtlinge registriert. Davon sind 1.364 Männer und 3.840 Frauen. Insgesamt sind 1.909 Ukrainer arbeitslos gemeldet.

### **Die Arbeitslosenzahlen in der Region**

#### **Stadt Nürnberg**

Aktuell sind 16.493 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 87 Personen (+0,5 %) mehr als im Vormonat und 502 (+3,1 %) mehr im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im Dezember 5.128 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 156 Personen (+3,1 %) mehr zum Vormonat und 15 Personen (-0,3 %) weniger als im Dezember 2021.

Die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Nürnberg, die beim Jobcenter (SGBII) arbeitslos gemeldet waren, lag bei 11.365 Personen.

Das waren 69 (-0,6 %) weniger Arbeitslose zum Vormonat und 517 Personen (+4,8 %) mehr zum Vorjahresmonat.

In der Stadt Nürnberg sind 1.706 Personen aus der Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das waren 43 Personen (+2,6 %) mehr als im November und 16 Personen (+0,9 %) mehr zum Vorjahresmonat.

946 Personen sind im Berichtsmonat aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit eingemündet, das sind 225 (-19,2 %) weniger als im Vormonat und 244 Personen (-20,5 %) weniger als vor einem Jahr.

#### Stadt Schwabach

In der Stadt Schwabach waren im Dezember 762 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 15 Personen (-1,9 %) weniger als im November. Zum Vorjahresvergleich war keine Veränderung festzustellen.

290 Personen wurden im Berichtsmonat von der Agentur für Arbeit betreut. Das waren 8 Personen (-2,7 %) weniger zum Vormonat und 22 Personen (-7,1 %) weniger als im November 2021.

Im Jobcenter waren im Berichtsmonat 472 Personen arbeitslos gemeldet. Im Vormonat waren es 7 Personen (-1,5 %) weniger und im Vorjahresmonat 22 Personen (+4,9 %) mehr.

In Schwabach haben sich 116 Personen aus der Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet. Im Vormonat waren es 9 Personen (+8,4 %) und zum Vorjahresmonat war es eine Person (+0,9 %) mehr. Dem gegenüber standen 77 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das waren 15 Abgänge (+24,2 %) mehr zum Vormonat und 23 Personen (+42,6 %) mehr als vor einem Jahr.

#### Landkreis Nürnberger Land

Im Landkreis Nürnberg Land waren im Dezember 2.269 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 93 Personen (+4,3 %) mehr als im November und 99 (+4,6 %) mehr als im Dezember 2021.

Nach dem SGBIII wurden im Landkreis Nürnberger Land 1.204 Personen betreut. Das sind 96 Personen (+8,7 %) mehr zum Vormonat und 123 Personen (-9,3 %) weniger als im Vorjahresmonat.

Im SGBII wurden im Berichtsmonat 1.065 Personen betreut. Das sind 3 Personen (-0,3 %) weniger als im November und 222 Personen (+26,3 %) mehr als im letzten Jahr.

Im Dezember sind 362 Personen sind aus einer Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das sind 60 Personen (+19,9 %) mehr zum Vormonat und 35 Personen (+10,7 %) mehr wie im Dezember 2021. Dem gegenüber standen 174 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das sind 27 Personen (-13,4 %) weniger als im Vormonat und 46 Personen (-20,9 %) weniger im Vergleich zum Vorjahresmonat.